

Partnerschaftsverein Biberach an der Riss e.V.

Jahresbericht 2007

Biberach an der Riss im Februar 2008

Inhaltsverzeichnis

Seitenzahl

Seite2

Vorwort zum Jahresbericht 2007

Seite 3-6

Bilanz 30Jahre Partnerschaftsverein

Seite 7-8

Aktivitäten im Partnerschaftsjahr 2007

Seite 9-10

Jahresbericht 2007 Asti-Ausschuss

Seite 11-12

Jahresbericht 2007 Schweidnitz- Ausschuss

Seite 13-14

Jahresbericht 2007 Tendring-Ausschuss

Seite 15

Jahresbericht 2007 Guernsey-Ausschuss

Seite 16

Bericht über die Bürgerreise nach Guernsey

Seite 17-18

Jahresbericht 2007 Telawi-Ausschuss

Seite 19-20

Bericht über die Bürgerreise zum 20jährigen
Partnerschaftsjubiläum nach Telawi

Seite 21

Jahresbericht Valence-Ausschuss

Seite 22-23

Städtische Zuschüsse und Budget 2008

Seite 24

Ausblick auf das Jahr 2008 und Organigramm Vorstand

Seite 25

Vorschau partnerschaftliche Aktivitäten 2008

Vorwort zum Jahresbericht 2007

Weltoffenes Biberach, dafür steht der Partnerschaftsverein. Grenzen überwinden, Vorurteile abbauen, Begegnungen von Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen ermöglichen, das sind die Ziele der Arbeit des PV.

Seit 30 Jahren betreut er die Städtefreundschaften Biberachs, über 30.000 Begegnungen haben in dieser Zeit stattgefunden. Diese mit Leben erfüllten Städtepartnerschaften sind heute ein Markenzeichen Biberachs

Für das Jubiläumsjahr 2007 kann dabei eine sehr erfreuliche Bilanz gezogen werden. 96 Aktivitäten und ca. 970 Begegnungen, an denen alle Partnerstädte beteiligt waren.

Oberbürgermeister Thomas Fettback hat im Weihnachtsrundbrief die erfolgreiche Arbeit des Partnerschaftsvereins gewürdigt, 120 mal berichtete die Presse.

Geprägt war das Jahr vor allem durch Jubiläen: 40 Jahre Biberach-Valence, 30 Jahre Partnerschaftsverein, 20 Jahre Telawi-Biberach, 10 Jahre Freundschaft mit Guernsey.

Höhepunkte waren 2007:

Schüleraustausch mit Asti, Schweidnitz, Tendring District, Valence, Deutschintensivkurs für Jugendliche aus den Partnerstädten.

Erstmals Behinderte der Heggbacher Einrichtungen beim 24 Stundenlauf in Asti und

Behinderte des Sportclubs Pegaso aus Asti beim Biberacher Stadtlauf.

Bürgerreise nach Georgein zum 20 jährigen Jubiläum der Partnerschaft und anschließend eine Abenteuerreise in den hohen Kaukasus nach Swanetien.

Dollinger Realschule mit 50 Schülern in Clacton mit 2 Aufführungen des Musicals Linie 1

4. Französische Woche mit 21 Veranstaltungen und 40 jähriges Jubiläum der Partnerschaft Biberach-Valence

Festabend in der Stadthalle 40 Jahre Partnerschaft Biberach-Valence mit 700 Besuchern

Offizieller Besuch aus Guernsey mit dem Bailiff Geoffrey Rowland an der Spitze

Bürgerreise nach Guernsey zum 10 jährigen Jubiläum der Freundschaft Guernsey-Biberach

Verleihung der Staufer Medaille an Dr. Wolfgang Grimm

Einweihung der wiederaufgebauten Musikschule in Telawi.

Jubiläumsprogramm 30 Jahre Partnerschaftsverein Biberach e.V.

Die 9 Veranstaltungen, bei denen sich alle Partnerstädte vorstellten, fanden eine großartige Resonanz und wurden von 2200 Personen besucht.

Besonders erwähnenswert:

- Das Jubiläumskonzert am 13. 10. in der Stadthalle mit dem Sinfonieorchesters der Stadt Biberach und dem Chor Coro Polifonico Astenese aus der Partnerstadt Asti

- Das Musical „We will rock you“ der Princess Theatre Youth Company aus Clacton.

Die Mitgliederzahl hat sich auf 550 erhöht.

Wichtig sind auch die humanitären Hilfsaktionen. Für Schweidnitz engagieren sich vor allem die Malteser. Nach Telawi gingen insgesamt 29.167 € an Spendengelder für den integrativen Kindergarten, die Musikschule, das Waisenhaus, zur Begabtenförderung, Schule Nr. 9, Biberacher Eck.

Auch die in Biberach lebenden Ausländer werden angesprochen. Dazu gibt es den Französisch Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Pflugkeller (Veranstaltet von den Freunden der französischen Sprache), jeden 3. Mittwoch Italienisch Stammtisch um 20 Uhr im Leonardo.

Für seine Arbeit hat der PV den jährlichen Zuschuss von 5120 € erhalten, entsprechend der Richtlinien wurden 16 Reisen mit 11.440 € bezuschusst, insgesamt 16.560 € oder 2760 € pro Partnerstadt.

Für den Erfolg steht auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kulturamt und hier vor allem mit Sabine Engelhardt.

Partnerschaftsverein Biberach e.V. im Februar 2007

Bilanz von 30 Jahren Partnerschaftsverein

Am Anfang stand die Idee der Biberacher Kulturreferentin Gisela Krauß, durch „Privatisierung“ der 10jährigen Partnerschaft mit **Valence** neue Impuls zu geben. Die Initiative zündete, im Mai 1977 wurde das Partnerschaftskomitee mit Klaus W. Henninger an der Spitze gegründet. Die Arbeit beginnt. Im März 1979 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister.

Ab 1.1.1980 übertrug der Gemeinderat offiziell dem Partnerschaftskomitee e.V. die Verantwortung der Partnerschaftsarbeit mit Valence einschließlich eines entsprechenden Budgets.

Lebendige Partnerschaft mit Valence

Im Mai 1980 tritt Klaus Roth an die Spitze. Sein Team arbeitet sehr erfolgreich, die Zahl der Begegnungen wächst von 300 auf 800. Neue Ideen werden realisiert, Marktstände, ein gemeinsames Sportfest, eine Französische Woche. Zum 20 jährigen Jubiläum 1988 fuhren 800 Biberacher nach Valence, ähnliche Zahlen beim 25. und 30. Jubiläum, beim 40 jährigen waren es 400.

Asti

1981 wurde die Partnerschaft mit Asti abgeschlossen und selbstverständlich (ohne offiziellen Auftrag) dem Komitee auch dafür die Verantwortung übertragen. Erfolg: viele neue Begegnungen und Aktivitäten mit unseren italienischen Freunden in Asti und Integration der in Biberach lebenden Italiener in das Leben der Biberacher.

Telawi

1987 folgte Telawi. Hier hatte man von Seiten der Stadt Bedenken, ob ein privater Verein mit einer Stadt in der Sowjetunion Partnerschaftsarbeit leisten könne. Die Deutsch-Sowjetische Gesellschaft wurde eingeschaltet. Als jedoch die ersten Gruppen aus Telawi nach Biberach kamen, war die Hilfe des Partnerschaftskomitees gefragt. Dem PV ist es zu verdanken, dass der Kontakt auch in der schweren Zeit nach 1990 nicht abgebrochen ist, 1992 wurde die Aktion „Hilfe für Telawi“ gestartet

Vom Partnerschaftskomitee zum Partnerschaftsverein

1989 war ein Jahr der Wende. Der Name wurde geändert in Partnerschaftsverein. Für jede Partnerstadt wurde ein eigener Ausschuss gegründet, um die Arbeit auf möglichst viele Schultern zu legen. Dr. Wolfgang Grimm, von Anfang mit dabei, übernahm jetzt mit einer neuen Mannschaft die Verantwortung, nachdem der vorherige Vorstand fast gänzlich ausgeschieden war.

Schweidnitz und der Tendring District

1990 folgte Schweidnitz, 1991 der Tendring District. Dank der neuen Struktur war es möglich, auch hierfür die Verantwortung zu übernehmen, wie vom Gemeinderat 1995 offiziell bestätigt wurde. Gerade die Partnerschaft mit Schweidnitz entwickelte sich sehr gut und wird vor allem von der Jugend getragen.

Guernsey

Beziehungen zur Kanalinsel Guernsey gehen auf die Kriegsjahre 1942-45 zurück, als ein Teil der Bevölkerung unter der deutschen Besatzung deportiert und im Biberacher Lager „Lindele“ interniert wurde. Seit 1997 offizielle Kontakte, seit 2004 „Freundeskreis Guernsey“ im PV.

Begegnungen

Die Begegnung der Menschen unterschiedlicher Länder und Kulturen in der Familie zu realisieren ist die wichtigste Aufgabe jeder Partnerschaftsarbeit. Dadurch werden Berührungängste und Vorurteile abgebaut, Freundschaften begründet.

Die Vereine, die Biberacher Bürger ergreifen die Chancen der Städtepartnerschaften.

Die Zahl der jährlichen Begegnungen beläuft sich auf ca. 1000, Rekord 1992 mit 2189. Es bedeutet, dass von 1977-2007 über 30 000 Begegnungen stattgefunden haben. Alle Partnerstädte sind daran in jedem Jahr beteiligt. Ein großartiger Erfolg

Jugendaktivitäten

Der Schüleraustausch, für den das Kulturamt federführend ist, wird nach Kräften unterstützt.

Er läuft von Anfang der Partnerschaften mit Valence und Schweidnitz, mit Asti ebenfalls, dann gab es eine Unterbrechung, seit 2007 findet er wieder statt, mit dem Tendring District von Zeit zu Zeit, mit Telawi für einige Jahre, 2008 aber wird es wieder klappen mit Telawi und dem Tendring District.

Seit 1993 gibt es den Deutschintensivkurs für Jugendliche aus allen Partnerstädten, am Anfang stand Schweidnitz. Telawi folgte. Inzwischen sind auch die anderen Partnerstädte beteiligt

2 Jazz-Rockfestivals mit Bands aus allen Partnerstädten wurden organisiert, ein Blues Festival, 1996 gab es eine spezielle Jugendwoche, 2005 das „Dance Forum“ mit Jugendlichen aus allen Partnerstädten, Schwerpunkt der Break Dance.

Jugendliche aus Schweidnitz machen handwerkliche Praktika, zahlreiche Mädchen aus Telawi verbringen als Au-pair ein Jahr in Biberach, aber auch Jugendliche aus Valence und Asti kommen.

Die Jugendlichen treffen sich auch bei Sportbegegnungen, 2005 fand eine Partnerschafts-olympiade statt, dabei alle Partnerstädte, 2008 lädt Asti ein.

Partnerschaftsmärkte

Partnerschaftsmärkte finden regelmäßig statt in Valence, 2 mal pro Jahr in Asti, einmal in Telawi, mehrmals in Clacton und Schweidnitz, alle Partnerstädte sind vertreten beim Partnerschaftsmarkt im Rahmen des Musikfrühlings und beim Christkindlesmarkt. Bei diesen Märkten werden jeweils typische lokale Produkte verkauft, die Märkte sind vor allem Werbeträger.

Partnerschaftswochen

1989 wurde eine neue Initiative gestartet, die Partnerschaftswochen. Jeweils im Herbst wird für eine Partnerstadt und das jeweilige Land geworben. Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Gourmetabende, Filme, Marktstände, Folklore und ein spezieller Abend geben Einblicke in das kulturelle, politische, wirtschaftliche Leben der Partnerstadt. Angefangen hat es mit Asti/Italien, inzwischen haben 19 stattgefunden es ist ein fester Bestandteil im Biberacher Kulturleben

Kulturelle Begegnungen

Ein wichtiger Schwerpunkt stellen kulturelle Begegnungen dar mit Konzerten, Ausstellungen, Vorträgen, Filmen, Jazz und Bluesfestivals, Folklore

Humanitäre Hilfsaktionen

Im Dezember 1992 wurde die Aktion „Hilfe für Telawi“ gestartet, getragen von den Biberachern, die persönlich die große Not in Telawi kannten. Durch Geldspenden, Märkte, Kleidersammlungen, Essenspaketen und Sachspenden konnte Hilfe im Gesamtwert von über € 125.000 geleistet werden. Weitere beträchtliche Spendengelder flossen in die Queen Mary School für Behinderte, in das

Waisenhaus, die deutsche Schule, das Biberacher Eck in der Universität. Außerdem arbeitet der PV aktiv beim GTZ Kaukasusprojekt mit Projekten in Telawi mit wie die Errichtung des Jugendzentrums Avantgarde, den Wiederaufbau der Musikschule unter technischer Federführung der Hochschule Biberach, das Müllprojekt.

Auch in Schweidnitz galt es, große Not zu lindern, Kinderheime wurden unterstützt, die Stadtbücherei erhielt deutsche Bücher. Die Hauptaktion galt aber den Behinderten mit 12 Transporten spezieller Betten, Rollstühlen, Gehhilfen, nicht zu vergessen die 70 Fahrräder, die die Pfadfinder hergerichtet hatten. Gesamtwert der Hilfe: über € 125.000.

Als über Asti die Flutkatastrophe hereingebrochen war, wurde ebenfalls eine Spendenaktion gestartet, Ergebnis: € 14.200.

Bürgerreisen in die Partnerstädte

19 wurden vom PV bisher organisiert. Dadurch erhalten vor allem die Biberacher, die keinem Verein angehören die Möglichkeit, die jeweilige Partnerstadt zu besuchen

Ausblick, wie geht es weiter

Diese mit Leben erfüllten Städtepartnerschaften sind heute ein Markenzeichen Biberachs, sie tragen dazu bei, dass Biberach eine weltoffene Stadt ist.

Das sind die Arbeitsfelder

- Begegnungen zwischen den Menschen organisieren
- Kontakte vermitteln zwischen Vereinen und Organisationen
- Schüleraustausch und Jugendbegegnungen fördern und finanziell unterstützen
- Kulturelle und musische Begegnungen
- Partnerschaftsmärkte in Biberach und in den Partnerstädten organisieren und betreuen
- Jährliche Partnerschaftswoche für eine Partnerstadt und das jeweilige Land
- Humanitären Hilfsaktionen mit Schwerpunkt Telawi
- Bürgerreisen in die Partnerstädte anbieten
- Aktion „voneinander lernen“
- Au-pair Vermittlung
- Sprachkurse in den Partnerstädten anbieten
- Praktika vermitteln
- Wanderwoche um Valence für Aktive ab 55
- Betreuen der Mitglieder und Werben neuer Mitglieder
- Erfahrungsaustausch mit Partnerschaftsvereinen der Region

Neue Ideen und Aktionen

- **Aufbau eines Netzwerkes mit den Biberacher Vereinen**

Der PV informiert die Biberacher Vereine in einer Aktion über die Möglichkeiten des Austausches, die Vereine sollen einen Partnerschaftsbeauftragten als Ansprechpartner benennen, es wird eine E-Mail Adressenliste der Vereine erstellt

- **Malwettbewerb der Grundschulen**

Malwettbewerb der Biberacher Grundschulen zu Themen der Partnerschaft. Jeweils die besten 10 werden in einer Ausstellung präsentiert.

- **Aktionen „voneinander lernen“**

Alle Partnerstädte müssen sich beschäftigen mit den Themen

- Nachhaltigkeit,
- Bildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche,
- die weichen Faktoren einer Stadt wie Angebote in Sport und Kultur
- Integration von Ausländern

Aus der Vielzahl der Themen kann dann jedes Jahr ein Erfahrungsaustausch erfolgen, „voneinander lernen“

- **Musische Begegnungen Schwerpunkt Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Kulturreferenten der Partnerstädte**

– Jugendkunstschule, – Jugendmusikschule, die Musikvereine in Biberach

- **Einbeziehen von Biberachs Stadtteilen**

- **Aufbau eines Netzwerkes, Partnerschaftsvereine im Kreis Biberach**

- **Mitgliederwerbung**

Der PV ist mit 550 Mitgliedern der größte und dynamischste Partnerschaftsverein der Region, trotzdem muss weiter geworben werden.

Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick was los war im Jubiläumsjahr 2007

Partnerschaftliche Aktivitäten 2007

Monat	Datum	Aktivität
Januar	04.	<ul style="list-style-type: none"> Schota Rostomashvili aus Telawi hat das Jurastudium an der Uni Frankfurt mit Erfolg abgeschlossen (wurde vom PV unterstützt)
	13.	<ul style="list-style-type: none"> Nana Kubinidze aus Telawi spielt Klaviersolopart beim Frühlingskonzert des Sinfonieorchesters Biberach
	18.	<ul style="list-style-type: none"> Nana Kubinidze gibt Chopinabend in der Jugendmusikschule
	19.	<ul style="list-style-type: none"> Dankeschönabend
	21.	<ul style="list-style-type: none"> Winterwanderung
Februar	06.	<ul style="list-style-type: none"> Spendenaktion für Michaela Avendano aus Asti, sie ist an einem Knochenmarktumor erkrankt.
	07.	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitungstreffen Bürgerreise nach Guernsey
	13.	<ul style="list-style-type: none"> Einladung Neumitglieder von 2006
	14.	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitungstreffen Traversée de la Drôme
März	08.	<ul style="list-style-type: none"> Informationsveranstaltung „Partnerschaftsarbeit“ für Vereine, Jugendgruppen, Schulen und Kommunen
	15.	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitungstreffen Bürgerreise nach Telawi und Georgien
	22.-30.	<ul style="list-style-type: none"> Schüleraustausch der Gebhard Müller Schule in Asti
	23.	<ul style="list-style-type: none"> Biberacher Musikknacht mit Bands aus Asti und Valence
	31.	<ul style="list-style-type: none"> Betreuung der Musiker
	31.-1.4.	<ul style="list-style-type: none"> Partnerschaftsmarkt in Asti
	31.-7.4.	<ul style="list-style-type: none"> 24 Stundenlauf in Asti erstmals mit dabei Behinderte der Heggbacher Einrichtungen
		<ul style="list-style-type: none"> Schüleraustausch mit Valence in Biberach
April	03.	<ul style="list-style-type: none"> 30. Jahreshauptversammlung des PV
	13.-15.	<ul style="list-style-type: none"> Malteser in Schweidnitz zur Hilfe für Kinderheim Orlik
	14.-21.	<ul style="list-style-type: none"> Rektor der Uni Telawi George Gotsiridze und der Konrektor Davit Makhasvili zu Gast in Biberach
	24.	<ul style="list-style-type: none"> Martin Gerster, SPD Bundestagsabgeordneter, trifft in Berlin Zurab Noghaideli, Premierminister Georgiens
Mai	04.	<ul style="list-style-type: none"> Duo „Esprit Follet“ aus Asti gastiert in Biberach
	05.	<ul style="list-style-type: none"> Partnerschaftsmarkt im Rahmen des Musikfrühlings
		<ul style="list-style-type: none"> Betreuung der Gäste aus den Partnerstädten
	13.	<ul style="list-style-type: none"> Georgisches Musikensemble „The Shin“ zu Gast in Biberach
	26.-9.6	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerreise nach Telawi und in den Kaukasus, 20 Jahre Partnerschaft Telawi-Biberach
	30.	<ul style="list-style-type: none"> Rainer Etzinger Ehrendoktor der Universität Telawi
Juni	11.-30.	<ul style="list-style-type: none"> Europa-Frankreich Woche mit 21 Veranstaltungen
	28.-31.	<ul style="list-style-type: none"> 40 Jahre Partnerschaft Biberach-Valence Schwimmwettkampf Biberach-Asti Motorclub Mistral in Biberach zu Besuch Festabend 40 Jahre Partnerschaft Biberach-Valence mit 700 Besuchern Betreuung der Gäste aus Frankreich, Italien und England
Juli	07.-30.	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch-Intensivkurs für Jugendliche aus Biberachs Partnerstädten
	12.-14.	<ul style="list-style-type: none"> Dollinger-Realschule mit 50 Schülern in Clacton mit 2 Aufführungen des Musicals Linie 1
	09.	<ul style="list-style-type: none"> Grillfest für Gasteltern und Teilnehmer des Deutsch-Intensivkurses
	19.-23.	<ul style="list-style-type: none"> Bailiff Geoffrey Rowland aus Guernsey mit Delegation zu Bauernschützen in Biberach
	20.-23.	<ul style="list-style-type: none"> 7 Astigiani mit dem Fahrrad zu Bauernschützen in Biberach

August	12. 07.-14. 20.-25. 23.-26.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gruppe Quarato-stato aus Asti beim Rondellkonzert in Biberach • Zeltlager der Pfadfinder in Niesulice (Begegnung mit Schweidnitz) • 4 Biberacher Jugendliche beim Orchesterkurs auf der Insel Guernsey • Alpenverein Biberach zu Touren mit Club Alpino Italiano in Asti
September	01.-08 01.-08. 07.-10 19.-26. 23. 23.-27 24.-28. 26. 29.	<ul style="list-style-type: none"> • Salome Omiadre aus Telawi zum Zahnmedizinpraktikum in Biberach • Ana Kimotidze 4 Wochen Praktikum im Biberacher Krankenhaus • Bürgerreise nach Guernsey • Rainer Etzinger und Hans Beck in Telawi • Katholische Kirchengemeinde in Asti • Frauenchor aus Rissegg in Asti • Schüleraustausch mit Schweidnitz in Schweidnitz • Behinderte des Sportclubs Pegaso aus Asti beim Biberacher Stadtlauf • Schüleraustausch mit der Coppins-Green Primary School in Clacton and der Braith-Grundschule in Biberach • Französisch-Intensivkurs für Jugendliche in Valence • Verleihung der Staufer Medaille an Dr. Wolfgang Grimm • Partnerschaftsmarkt in Valence
Oktober	05. 06. 12. 13. 19. 24. 27.-3.10. 28.-4.11.	<ul style="list-style-type: none"> • Einweihung der wiederaufgebauten Musikschule in Telawi • Oberbürgermeister Thomas Fettback Ehrendoktor der Universität Telawi • Frankreich/Valence lädt ein zu Käse, Wein und Musik • Geburtstagsfest 30 Jahre Partnerschaftsverein Biberach • Jubiläumskonzert 30 Jahre PV mit Coro Polifonico Astenese und Sinfonieorchester des Musikvereins Biberach • Betreuung der Musiker aus Asti • Telawi/Georgien in Bildern, Berichten • The Princess Theatre Youth Company aus Calcton mit dem Musical „We will rock you“ . Drei ausverkaufte Aufführungen • Schüleraustausch Gebhard Müller Schule mit Asti in Biberach • Französisch-Intensivkurs für Erwachsene in Valence
November	03. 08. 14. 17./18. 18.-24. 18.	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Blues-Festival • Guernsey und das Lager Lindele, Informationsabend • Schweidnitz mit Bildern, Geschichten und Musik • PV beim Trüffelmarkt in Asti • Italienisch-Intensivkurs in Asti • Beppe Gambetta in Ummendorf • Malteser „Weihnachtsbesuch „ im Kinderheim in Schweidnitz
Dezember	01. 01.-16.	<ul style="list-style-type: none"> • Freunde der französischen Sprache fahren in die elsässische Weinstrasse • Partnerschaftsstand beim Biberacher Christkindlesmarkt mit Produkten aus allen Partnerstädten • Betreuung der Gäste • Hr. Palac aus Schweidnitz besucht die „Sinnwelt“ im Jordanbad (Gespräch mit der Leiterin Schwester Gisela) • Biberacher Pfadfinder in Schweidnitz

Jahresbericht 2007 des Asti-Ausschusses

Un dono per la vita. Im Januar wurden wir vom Partnerschaftsreferat der Stadt Asti gebeten, in Biberach für die Bereitschaft zur Knochenmark-Spende zu werben. In einem PV-internen Schreiben und einem Zeitungsartikel wurde über das Schicksal von Michela Avedano berichtet und zur Bereitschaft zur Knochenmarkspende aufgerufen. Bis Ende Februar hatten sich 31 Personen aus der Region bereit erklärt Blut zur Typisierung abzugeben. An Geld-Spenden zur Finanzierung dieser Untersuchungen sind 770,- € an die ARGE KMSB/ Knochenmark-Spender-Dateien eingegangen. Die Blutentnahme wurde in der Praxis Dr. Barth vorgenommen. Leider wurde für Michela bis zum 5. November 2007 weltweit kein Spender mit ausreichender Übereinstimmung der genetischen Merkmale gefunden. Auf Grund einer Autotransplantation von Eigenstammzellen konnte das Fortschreiten der Krankheit gestoppt werden. Die weltweite Suche in den Knochenmark-Spender-Dateien geht weiter.

Der Partnerschaftsmarkt in Asti fand dieses Jahr am 31. März statt. Es wurden, wie bereits über viele Jahre, typische Spezialitäten aus unserer Region verkauft. Wie immer, fanden Kuchen, Marmeladen, Brot, Brezel, Bier und Wurst aus Oberschwaben großen Anklang. An der großen Schautafel neben dem Marktstand wurde interessierten Passanten unsere Stadt in Bildern und Texten vorgestellt.

Im April wurde ein Italienisch-Stammtisch ins Leben gerufen. Er findet jeweils am 3. Montag des Monats in einer öffentlichen Gaststätte statt und ist für alle Interessierten gedacht. Der Ort wird jeweils in der Presse (SZ unter „Vereine“) bekannt gegeben.

Anfang Mai, zum Biberacher Musikfrühling, kamen unsere Freunde aus Asti um im Gegenzug ihre gefragten piemontesischen Spezialitäten auf dem Partnerschaftsmarkt anzubieten.

Auf Einladung der Stadt waren vom 7. bis 14. Juli 5 Schüler aus Asti zusammen mit Schülern aus den anderen Partnerstädten zu einem Intensiv-Deutschkurs in Biberach.

An Schützen fuhren 9 Radbegeisterte aus Asti mit ihren Rennrädern nach Biberach. Sie wurden auf ihrer Fahrt von 9 Begleiter in Fahrzeugen betreut. In Biberach hat sich ihrer der Radfahrclubs Biberach angenommen.. Vermittelt, organisiert und betreut wurde diese Aktion von Doris Fastrich. Sie hat auch für das zweite Schützenwochenende das Programm für Gäste und Gastgeber zusammengestellt.

Ende September kamen 5 Läufer und 4 Betreuer des Behinderten-Sportclubs Pegaso zum Stadtlauf. Sie folgten der Einladung der Freunde von den Heggbacher Einrichtungen die bereits im März beim 24 x 1 Stunde-Lauf in Asti mit ihnen in einer Staffel liefen. In Biberach wurde wieder in gemischten Staffeln gelaufen. Der Wettbewerb wurde so zum Erfolg für die Vertreter beider Städte.

Für den 13./14. Oktober wurde anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Partnerschaftsverein Biberach“ der Coro Polifonico Astense zu einem gemeinsamen Konzert mit dem Biberacher Symphonieorchester eingeladen. Der Astiausschuss organisierte die private Unterbringung von 31 Gästen bei PV-Mitgliedern. Die Veranstaltung fand großen Anklang beim Publikum. Chor und Orchester planen für die nächste Zeit ein ähnliches Konzert in Asti.

Nach einigen Terminirritationen wurde der Partnerschaftsmarktstand in Asti doch wieder am 3. Wochenende im November abgehalten. Verkauft wurde am Samstagvormittag und, so die Bedingung der Stadtverwaltung Asti, auch am Sonntag, dem Tag der Trüffelmesse. Wie jedes Jahr hatte dieser Marktstand durch die Anwesenheit der Freunde aus Valence im Nachbar-Stand internationales Flair. Ein Teil des Mehrbedarfs an Waren wurde Dank der Hilfe der kath. Gesamtkirchengemeinde und des Frauenchores FiS bereits im Vorfeld nach Asti transportiert. An diesem arbeitsreichen Wochenende kamen Verkauf und Kontakt-/Informationspflege voll auf ihre Kosten.

Auf Einladung der Stadt blieben im Anschluss noch 6 Biberacher für eine Woche zu einem in Theorie und Praxis sehr dichten Intensivsprachkurs in Asti.

Der Christkindles Markt in Biberach war aus der Sicht des Asti-Ausschusses wieder ein Erfolg. 12 Astigiani kamen über die drei Verkaufswochenende verteilt um über die angebotenen Spezialitäten Kontakt mit den Marktbesuchern zu pflegen. An den Wochentagen wurden von Ausschuss-Mitgliedern und sonst nicht aktiven PV-Mitgliedern viele Einsatz-Stunden am Marktstand geleistet.

Während des Jahres liefen natürlich auch außerhalb des Partnerschaftsvereins viele Aktivitäten. Die Läufer der TG nahmen wieder am 24 x 1 Stunde-Lauf teil. Schüler von der Gebhart-Müller-Schule im Berufschulzentrum waren zum Schüleraustausch am Liceo Vercelli in Asti. Musikgruppen aus Asti spielten in der Biberacher Musiknacht auf. Skibergsteiger des Deutschen Alpenvereins trafen sich zum 21. mal zu gemeinsamen Touren mit den Freunden vom CAI Asti. Im August traf man sich auf Einladung des CAI Asti zum ersten Mal zu gemeinsamen Bergfahrten im Aostatal. Die kath. Gesamtkirchengemeinde fuhr im September zum Sagre-Fest, der Frauenchor FiS war zur gleichen Zeit in Asti.

Abschließend hier noch herzlichen Dank an die Mitglieder des Asti-Ausschusses und ihre Partner für ihre engagierte Arbeit:

Doris und Peter Fastrich, Monika Switek, Ilse und Franz Fisel, Josef und Annemarie Koch, Wolfgang und Ulrike Koch, Hans-Bernd Sick, Peter Häußermann, Christel Moreth, Peter Steinwandel, Diane und Pascal Steinert, Hubert Schmid, Christine Biefel und Holger Kniep.

Heinz Switek

Jahresbericht 2007 des Schweidnizzausschusses

Das Jahr 2007 war eine bunte Mischung an verschiedenen Begegnungen zwischen den Biberachern und den Schweidnitzern. Malteser, Schüleraustausch, Pfadfinder und ein Besuch von Schweidnitzern beim Biberacher Weihnachtsmarkt waren die Highlights des Jahres.

Im Frühjahr dieses Jahres besuchten die Malteser Schweidnitz. Im Mai fand der Biberacher Musikfrühling statt bei dem der Partnerschaftsverein seine Stände mit den Spezialitäten aus den Partnerstädten präsentiert hat. Aus Schweidnitz reisen auch dieses Jahr die polnischen Pfadfinder der ZHP an und betreuten den Stand. Die Übernachtung und das Begleitprogramm übernahmen die Biberacher Pfadfinder der DPSG. Diese Gelegenheit nutzten die Pfadfinder auch um über das geplante Treffen an Silvester zu sprechen. Ende Juni kam der Schweidnitzer Stadtpräsident Wojciech Murdzek nach Biberach zum Valencejubiläum. Diesen Besuch in Oberschwaben nützte er auch um sich einige Thermal- und Spassbäder in der Region anzuschauen, weil es geplant ist in Schweidnitz ein neues Schwimmbad zu errichten. Im Juli wurde zum weiteren mal der Deutschintensivkurs in Biberach durchgeführt. Schülerinnen und Schüler aus Schweidnitz hatten auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit zusammen mit Schülern aus den anderen Partnerstädten eine Woche lang ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und Biberach näher kennen zu lernen. Leichte Schwierigkeiten bereitete Unterbringung der Teilnehmer, aber auch dieses Problem wurde dann mit Hilfe vom Wolfgang Grimm gelöst. In den Sommerferien fuhren 14 Pfadfinder der DPSG zum Zeltplatz schweidnitzer Pfadfinder nach Niesulice. In den 7 Tagen unternahmen sie gemeinsam Wanderungen, sangen am Lagerfeuer und hatten einfach viel Spaß mit ihren Freunden aus Schweidnitz. Beim Abschied freute man sich schon auf das gemeinsame Silvestertreffen in Zagorze Śląskie. Ende September fand ein Schüleraustausch des WG/PG mit schweidnitzer Lyceum statt. Die Schüler der biberacher Gymnasien besuchten 8 Tage lang Schweidnitz. Einen weiteren Besuch aus Biberach bekam die Stadt Schweidnitz von der katholischen Kirchengemeinde, die bei ihrer Fahrt durch Südpolen auch einen Zwischenstop in der Partnerstadt machte. Mitte November fuhr eine Delegation aus Biberach auf die Einladung vom Stadtpräsidenten Wojciech Murdzek nach Schweidnitz. Diese Gelegenheit wurde auch genutzt um über bevorstehende Projekte zu sprechen. Ebenfalls im November fand der polnische Abend statt, der im Rahmen des 30jährigen Bestehens des Partnerschaftsvereins stattfand. Schulen, und Vereine stellten ihre bisherigen Begegnungen mit Schweidnitz vor. Bilder, ein Film und ein Vortrag von Herrn Semmelmann über Schweidnitz sowie Musik vom Salonorchester und Schülern der Musikschule rundeten diesen Abend ab. In der Vorweihnachtszeit fuhren die Malteser ein weiteres mal nach Schweidnitz und statteten dem Kinderheim einen Weihnachtsbesuch ab. Das Kinderheim in Schweidnitz beherbergt 70 Kinder, auch Halb-, bzw. Vollwaisen, die aus schwierigen, zerrütteten Familienverhältnissen kommen. Es ist zwischenzeitlich schon zum traditionellen Brauch geworden, dass die Biberacher Malteser zum Weihnachtsfest die Kinder im schweidntzer Kinderheim beschenken. Die Malteser nahmen den Wunsch der Heimleiterin mit nach Biberach für die Kinder, die Vollwaisen sind, eine Ferien-, und Erholungsfreizeit im kommenden Jahr finanziell zu unterstützen. Eine Besonderheit dieses Jahres war die Teilnahme der Schweidnitzer am diesjährigen Weihnachtsmarkt. Zum ersten mal, seit dem bestehen der Partnerschaft, wurden am Stand des Partnerschaftsvereins auch polnische Weihnachtsartikel und Lebensmittel verkauft. Mitte Dezember kam Herr Pałac aus Schweidnitz mit Schwester Gisela von der St. Elisabeth Stiftung zusammen, um sich mit ihr über das Projekt „Sinnwelt“ zu unterhalten. Nach Weihnachten machten sich 35 biberacher St. Georg Pfadfinder nach Schweidnitz auf. Dort verbrachten sie bis 4. Januar 2008 viele schöne Augenblicke mit ihren schweidntzner Freunden. Neben viel Spaß und einen gelungen Silvesterabend wurden auch ernste Themen, wie die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ angesprochen. Ein interessanter Programmpunkt war der Besuch beim Stadtpräsidenten Herrn Murdzek. Dort konnten die Pfadfinder die Höhepunkte der 17jährigen Zusammenarbeit vorstellen und einen Ausblick auf die geplanten Begegnungen der nächsten Jahre geben.

Zu den hier aufgeführten Treffen kamen noch viele Begegnungen auf privater Ebene, die hier nicht alle erwähnt werden können. Die Vielzahl und Vielfalt der Begegnungen zeigt, dass die Partnerschaft sehr lebendig ist.

Ausblick auf 2008

Neben der alljährlichen Begegnung zum Musikfrühling sind bisher noch folgende weitere in Vorbereitung. Das Sinfonieorchester möchte März nach Schweidnitz fahren und dort Konzerte geben. Schüler der Fachhochschule aus Biberach wollen im August nach Schweidnitz reisen. Und die Pfadfinder haben für Anfang September eine Gruppe schweidnitzer Leiter nach Biberach eingeladen. Auch ein Schüleraustausch der Gymnasien ist wieder geplant. Im Dezember 2008 findet in Schweidnitz ein Weihnachtsmarkt statt. Stadtpräsident Wojciech Murdzek hat zur Biberacher Teilnahme an dieser Veranstaltung eingeladen.

Schweidnitzausschuss

Der Schweidnitzausschuss traf sich letztes Jahr sieben mal, dazu kamen einige Treffen im kleinerem Rahmen. Vieles wäre nicht ohne die Unterstützung fleißiger Hände nicht möglich. An dieser Stelle mochte ich mich bei den Mitgliedern des Schweidnitzausschusses bedanken:

- Ludger Semmelmann
- Gertrud Vollmer
- Peter Seils
- Ralf Maerker
- Brigitte Giesa
- Hubert Giesa
- Joanna Laufersweiler Grabon

Lorek Peter
(Ausschussvorsitzender)

Jahresbericht 2007 Tendring Ausschuss

Das Jahr 2007 war für den Tendring Ausschuss ein eher ruhiges Jahr, dennoch sind neben den schon zur Routine gewordenen Veranstaltungen einige neue Aspekte hinzugekommen.

Ein Höhepunkt in unserer Partnerschaftsarbeit war der Marktstand der Tendring TownTwinning Association beim Biberacher Musikfrühling. Das englische Frühstück mit original english ham or bacon ist neben der english marmelade in verschiedenen Ausführungen immer ein Renner. Bedingt durch die regelmäßigen Marktstände hat sich für die englischen Waren eine breite Stamm Kundschaft gebildet die ab und zu bei spezieller Nachfrage auch schon einmal individuell bedient wird.

Bei dem im Juli in Biberach organisierten Deutschkurs waren dieses Jahr leider keine Teilnehmer aus dem Tendring District dabei. Wir sind aber bemüht für das kommende Jahr wieder ein paar Interessenten zu finden. Dies wird sicherlich nicht einfach sein, da in England Deutsch als Fremdsprache nur noch von wenigen Schülern gewählt wird.

Erfreulich war dagegen der Schüleraustausch der Braith Schule mit der englischen Elementary School Coppins Green aus dem Tendring District der zum ersten Mal in Biberach stattfand. Die jungen Engländer waren zum Teil zum ersten Mal im Ausland und waren während ihres Aufenthaltes in Biberach gemeinsam in der Jugendherberge untergebracht. Das von der Braith Schule organisierte anspruchsvolle Programm wurde sowohl von den englischen als auch von den deutschen Schülern gut angenommen und sehr gelobt. Damit steht auch schon der Gegenbesuch im Frühjahr 2008 schon fest auf den sich mindestens zwanzig Schüler mit ihren Betreuern vorbereiten.

Die Theatergruppe der Dollinger Realschule ging Anfang Juni nach Clacton um dort ihr Musical Linie 1 aufzuführen. Wie uns berichtet wurde war dies ein grosser Erfolg und wir vom Tendring Ausschuss können feststellen, dass die Dollinger Realschule jetzt fest in den Austausch mit dem Tendring District eingebunden ist.

Dies hat sie auch im Oktober bei der Betreuung der Princess Theater Youth Company aus Clacton unter Beweis gestellt. Die Theatergruppe aus Clacton hat im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30jährigen Bestehen des Partnerschaftsvereins Biberach drei glanzvolle Auftritte gehabt die sowohl bei Schülern als auch Erwachsenen gut ankamen.

Der Stand des Partnerschaftsvereins beim Christkindlesmarkt war auch im vergangenen Jahr wieder ein Magnet und Treffpunkt vieler Biberacher Bürger, vor allem derjenigen, die schon an das internationale Angebot gewöhnt sind. So war die reichhaltige Palette englischer Waren wieder sehr begehrt und bedingt durch die regelmäßige englische Standbesetzung, teils `native` teils einheimisch wurden die Waren wieder gekonnt an den Käufer gebracht. Für die Auswahl und den Nachschub der Waren wurde in hervorragender Weise wieder von Stamm der Tendring Twinning Association, Carol Bert Alex und Ray gesorgt. Trotz des enormen Arbeitsaufwandes ist der Christkindlesmarkt ein Ereignis im Partnerschaftjahr, das wir nicht missen wollen.

Im Ausblick für das Jahr 2008 können wir schon über einige Aktivitäten berichten. Zum Musikfrühling kommen wieder die altbewährten Kräfte aus Clacton. Der vorher angesprochene Schüler Austausch zwischen der Elementary School Coppins Green und der Braith Schule findet im März mit dem Gegenbesuch von 20 Schülern aus Biberach in Clacton seine Fortsetzung. Das Durchschnittsalter der Schüler beträgt 9-11 Jahre. Dabei wird den Teilnehmer ein bestimmt ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten.

Für die Mitglieder des Tendring Ausschusses ist ein Treffen mit den Mitgliedern der Tendring Town Twinning Association, zur Besprechung der Aktivitäten für die nächsten Jahre geplant. Ort und Zeitpunkt sind noch festzulegen.

Um all diese Aufgaben zu bewältigen ist natürlich ein stark engagiertes und motiviertes Team notwendig. Ich möchte an dieser Stelle meinen Mitstreitern:

Birgit Dilger

Marianne Wilhelm

Debbie Valler

Isabelle Thomas

Karin Renner

Markus Pfab

und Christa Baumgärtner recht herzlich für ihre geleistete Arbeit danke sagen. Denn diese Aktiven sind es die den Partnerschaftsgedanken weiter tragen und dazu beitragen das wir weiterhin traditionell weltoffen bleiben.

Freundeskreis Guernsey – Biberach Friends of Guernsey Jahresbericht 2007

Ein bewegtes, vielseitiges Jahr war's wieder. Zwei Ereignisse ragen heraus, zwei Höhepunkte, die auf beiden Seiten und je auf ihre Weise Anlass gaben, das nunmehr 10jährige Bestehen der öffentlichen Beziehungen zwischen Biberach(BC) und Guernsey(GY) zu würdigen: (1.) die einwöchige Bürgerreise nach GY im September (1.-8.) und (2.) im Juli (19.-23.) der fünftägige Staatsbesuch aus GY auf Einladung der Stadt Biberach, unter begleitender Mitwirkung durch den Freundeskreis.

Aber auch weniger spektakuläre Anlässe waren zu verzeichnen. Fünfmal kamen wir zu regulären Sitzungen zusammen, bedarfsweise auch in zusätzlichen projektbezogenen Vorbereitungsgruppen. Zu persönlichen Besuchen kamen u.a. die ehemaligen „Biberacher Babies“ David Skillet, Gloria Dudley-Owen, Carol Wheatley sowie Margret Rose-Cockayne.

Zwei Verstorbene waren zu beklagen, an die wir uns dankbar erinnern. Auf Biberacher Seite: Maria Koch; sie pflegte schon seit den Kriegsjahren persönliche Beziehungen zu Deportierten und gehörte zu den Mitbegründern des Freundeskreises. In GY: Frances Stanton. Als Vertreterin der Kirchen von GY hat sie im Zeichen der Versöhnung ab 1997 die ersten Einladungen nach GY organisiert. An der Beerdigung nahmen Peter Haug und zwei Vertreter der St.Martin's Chorknaben teil.

Zur hochkarätigen offiziellen **Besuchergruppe aus GY** unter der Leitung von Regierungschef (Bailiff) Rowland gehörten u.a. der Ministerpräsident (Chief Minister), der stellv. Polizeipräsident, die Dekane der Anglikanischen und der Kath.Kirche, die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft christl.Kirchen und der Leiter des German Occupation Museum. Zum Programm gehörten neben Besichtigungen auch ein Besuch bei der Bereitschaftspolizei, Veranstaltungen des Schützenfestes, einschließlich ökumenischem Open-Air-Sonntagsgottesdienst (Mitwirkung).. Der Freundeskreis hatte zu einem geselligen Abend der Begegnung mit Essen eingeladen.Zuvor hatten sich die Theologen bei einer kirchlichen Tee-Runde zum Kennenlernen und Austausch getroffen.

Beim Schlußgespräch mit den Gästen und städtischen Gastgebern, Vertretern des Freundeskreises, sowie interessierter Gruppen, wurde unter der Leitung von Bailiff Rowland und OB Fettback das erfreuliche Wachsen der Beziehungen dankbar gewürdigt. Zugleich aber wurde angedeutet, daß im Blick auf die besonderen Verhältnisse von GY vorerst keine vertraglich geregelte Partnerschaft nach dem Muster der Biberacher Städtepartnerschaften angestrebt werden soll. Durch die Geschichte miteinander verbunden, wollen wir versöhnt in gegenseitiger Anerkennung und Freundschaft leben und dabei „step by step“ auch die junge Generation einbeziehen.

Die **Bürgerreise nach GY** im September mit 27 Teilnehmern unter der Leitung von Rotraud Rebmann fand bei idealem spätsommerlichen Wetter statt. Überwältigend, mit welcher unkomplizierter Offenheit sowohl die „Friends of Biberach“, ehemalige Deportierte, die Kirchen und selbst die Staatsregierung sich am Programm beteiligten und durch Empfänge, Grillfest, Führungen u.v.a. menschliche Begegnungen ermöglichten. Eindrücklich auch der Empfang beim Bailiff im Regierungssitz Royal Court, wo Wolfgang Grimm und Eberhard Göhner für Partnerschaftsverein bzw. Biberacher Freundeskreis Guernsey vor einem großen Publikum Grüße überbringen und Dank aussprechen konnten. Das Meer, die Gassen und Pubs von St.Peter Port, die umliegenden Inseln, die Cliff-Wanderungen und nicht zuletzt die Freundlichkeit der Menschen sind unvergessen.

Erlebnisse wie diese, aber auch die Geschichte der Beziehungen seit 1942, sowie ein Blick in die Zukunft spielten eine Rolle beim gut besuchten „Guernsey-Abend“ am 8.11. im Rahmen der Veranstaltungsreihe „30 Jahre Partnerschaftsverein Biberach“.

Einen herzlichen Dank an alle, die 2007 wieder geholfen haben, Brücken zu bauen! Unter ihnen sollen stellvertretend genannt werden Rotraud Rebmann, unsere Schriftführerin Helga Reiser und Sabine Engelhardt vom Kuluramt.

Eberhard Göhner

Biberach, im Februar 2008

Bericht über die Bürgerreise nach Guernsey 10 Jahr Freundschaft Biberach-Guernsey

Eine Woche besuchte die Bürgerreisegruppe des Partnerschaftsvereins Guernsey. Vorbereitet und umsichtig geleitet wurde sie von Rotraud Rebmann. Gleich am ersten Abend gab es einen Empfang durch die Guernsey Friends of Biberach, dem dortigen Partnerschaftsverein. Beim Gottesdienst in der Kirche wurden die Biberacher besonders herzlich begrüßt. Der ehemalige Bailiff Sir de Vic Carey lud dann zu einer Rundfahrt um die Insel ein. Seit 400 Jahren lebt seine Familie dort, deshalb würzte er seine Führung mit vielen Anekdoten. Die schönsten Küstenabschnitte wurden erwandert. An allen strategisch wichtigen Stellen gibt es Bunker mit meterdicken Betonmauern, errichtet von den Deutschen während der Besetzung. 200 Jahre älter dagegen sind die Türme, die man einst baute, um gegen eine Invasion von Napoleon gewappnet zu sein.

Die Staaten von Guernsey unterstehen direkt der englischen Krone, sind aber autonom seit 1204. Die Königin ernennt den Gouverneur als Repräsentanten und den Bailiff. Er ist oberster Richter, steht dem Parlament und der Regierung vor. Guernsey hat eine eigene Verwaltung, eigene Banknoten, Briefmarken und Pässe. Die Einkommensteuer beträgt 20 %, es gibt keine Mehrwertsteuer und keine Arbeitslosen.

Dank des Golfstroms hat die Insel ein sehr mildes Klima mit einer südländischen Vegetation.

Groß war das Gedränge beim Empfang durch den Bailiff Geoffrey Rowland. Unter den Gästen viele ehemaligen Internierten aus dem Lager Lindele, ihre Familien und Freunde. Immer wieder erzählten sie begeistert von ihren Besuchen in Biberach.

Ein gemeinsames Grillfest bot weiter Gelegenheit zu intensiven Gesprächen

In 30 Minuten mit dem Schiff ist die Insel Sark zu erreichen. Hier wurden die Biberacher von Tom Remfrey, dem Sprecher der einst Internierten und vom Seigneur of Sark John Michael Beaumont begrüßt. Politisch herrscht hier noch ein Feudalsystem. An der Spitze steht der Seigneur, der die Insel von der englischen Königin zum Lehen hat. Im Parlament sitzen seit 400 Jahre 40 Landbesitzer, die vom Seigneur belehnt werden. Diesen 40 stehen 12 direkt gewählte Vertreter gegenüber. Jeder der 40 Landbesitzer ist zum Besitz einer Schusswaffe verpflichtet. Auf der Insel gibt es keine Autos. Die Biberacher erkundeten die Insel entweder per Kutsche, mit dem Fahrrad oder zu Fuß.

Ein wahres Kleinod ist die Insel Herm, in 15 Minuten per Schiff zu erreichen. In zwei Stunden hat man Sie zu Fuß umrundet. Hier gibt es herrliche palmenbestandene Strände mit weißem Sand.

Das meistbesuchte Museum auf der Insel ist das Occupation Museum. Es wurde von Richard Heaume aufgebaut, der nach dem Ende der deutschen Besetzung das Material sammelte. Die Deutschen besetzten die Insel 1940, 1942 wurden dann 2000 nicht auf der Insel geborene Personen in süddeutschen Lagern interniert, 1000 davon im Lager Lindele. Das Museum beschreibt die Zeit der Besetzung ohne anzuklagen. Somit ist es ein wichtiger Ort der Erinnerung ohne die Zukunft zu verbauen.

Die nun seit 10 Jahren bestehende Freundschaft zwischen Biberach und Guernsey zeigt exemplarisch, wie durch Begegnungen der Menschen die Wunden des Krieges vernarben.

Die Freundschaft hat inzwischen auch die Jugend erfasst. Die Martinschorknaben und das Jugendrotkreuz waren schon auf der Insel, 2008 kommen 116 Jugendliche, der Mädchenchor und das Jugendorchester nach Biberach, das Jugendrotkreuz plant den Gegenbesuch, die Pfadfinder aus Guernsey sind sehr an einer Begegnung interessiert, der Schüleraustausch wird diskutiert.

Jahresbericht Telawi-Ausschuss

Im Januar bestritt Nana Kubinidse aus Telawi den Klaviersolopart bei einem Konzert des Sinfonieorchesters Biberach sowie einen Chopin-Abend in der Jugendmusikschule.

Der Rektor der Universität Telawi, Giorgi Gotsiridse, und der Konrektor, Davit Makhashvili, besuchten Biberach und verschiedene andere Universitäten, um Kontakte zu knüpfen.

Beim Biberacher Musikfrühling wurden georgischer Wein und georgischer Schmuck verkauft.

Vom Oekumenischen Frühgottesdienst in der Fastenzeit gab es eine Spende von 500 € für die Kinder des Waisenhauses in Telawi. Davon sollte Unterwäsche gekauft werden.

Im Mai flog Hildegard Groner nach Georgien, um sich um das Programm des Jubiläums "Zwanzig Jahre Partnerschaft Biberach-Telawi" und die Durchführung der dazugehörigen Bürgerreise zu kümmern. Jubiläum und Bürgerreise waren für 26.Mai bis 9.Juni in Telawi und ganz Georgien vorgesehen. Zunächst wurde für 150 Kinder des Waisenhauses Unterwäsche gekauft.

Nachdem die Biberacher Gruppe am Sonntag in der Frühe angekommen war, fand am Vormittag die Eröffnung einer Bilderausstellung über Telawi und Biberach statt. Pawle Demurishvili begleitete die Eröffnung mit seinem Frauenchor.

Vater Aleks, Pfarrer von Tetri Giorgi, lud wie immer die Teilnehmer zu einem Gastmahl im Freien neben seiner Kirche ein.

Am Abend gab es ein Konzert mit Darbietungen von Schülern in der neuen Musikschule.

Am Montag wurde das Grab von Ramas Kurzekashvili besucht. Vor zwanzig Jahren wurde die Partnerschaft Biberach-Telawi mit ihm abgeschlossen. Es wurden ein Kranz niedergelegt, Kerzen entzündet und ein Gebet gesprochen. Anschließend wurde auch auf dem Deutschen Soldatenfriedhof ein Kranz niedergelegt.

Beim Empfang der Bezirksverwaltung im Rathaus ging plötzlich das Licht aus, sodass die Reden bei Kerzenschein gehalten werden mussten. Anwesend waren Vertreter der Deutschen Botschaft in Tbilisi und des Goethe-Instituts.

Später gab die Schule Nr.9 einen Empfang. Alle Klassenzimmer waren mit Malarbeiten und Zeichnungen der Schüler geschmückt. In der Aula traten Schüler mit Gesang und Tanz auf.

Zum Abschluss des zweiten Tages fand ein Gastmahl in einem Hotel statt.

Am Dienstag kam die Biberacher Gruppe in der Universität zusammen, um Professoren und Studenten über Biberach und die Partnerschaft und vor allem über die aktuellen Aktivitäten zu informieren. Dabei wurde Rainer Etzinger die Ehrendoktorwürde der Universität Telawi verliehen.

An diesem Tag wurde von den Biberachern im Waisenhaus für die dortigen Kinder gekocht und gegrillt. Die Freude über die mitgebrachte Unterwäsche war groß.

Am Spätnachmittag gab es ein Programm mit hervorragenden Gesangs- und Tanzgruppen im Nadikvari-Park, das zweieinhalb Stunden dauerte.

Am vierten Tag besuchte die Biberacher Gruppe die "Jungfrau-Maria-Schule für Behinderte und Nichtbehinderte" sowie den dazugehörenden integrativen Kindergarten. Die dortige Arbeit schreitet erfreulich voran.

In der zweiten Woche ging es mit dem Bus in die georgische Hauptstadt Tbilisi und weiter nach Sugdidi im Westen Georgiens nahe der Grenze zu Abchasien. Die Stadt ist durch die Flüchtlinge aus Abchasien geprägt.

In Sugdidi ließ die Gruppe den großen Reisebus zurück. Man fuhr mit drei Kleinbussen in das Kaukasus-Gebirge. Ziel war die Hauptstadt der Gebirgsregion Swanetien, Mestia. Es gab eine Begleitung durch Soldaten in einem Militärfahrzeug. Vor zwei Jahren war die Gruppenreise nach Swanetien nicht möglich gewesen. Es hatte geheißen, das sei zu gefährlich für Touristen.

In Mestia wurde die Gruppe in zwei Häusern mit Zimmern für vier oder fünf Personen untergebracht. In dem größeren Haus mussten sich achtzehn Biberacher eine Dusche teilen. Daher wurde ein morgendlicher Duschplan mit je zehn Minuten für zwei Personen aufgestellt. Die Georgier im Haus amüsierten sich köstlich über diese deutsche Organisation. Im Gebirge wurden dann zwei Tageswanderungen unternommen, die die herrliche Landschaft genießen ließen. Ein besonderes Ereignis war die Fahrt nach Ushguli, einem Dorf in 2000 m Höhe, das wegen seiner einzigartigen Wohntürme zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Ushguli ist von Ende Oktober bis Anfang April von der Außenwelt abgeschnitten – es ist nur mit dem Hubschrauber erreichbar. In Mestia und Ushguli waren Museen mit den für Swanetien typischen Ikonen zu besichtigen.

Zurück ging es über Sugdidi – Gori, der Heimatstadt Stalins – Uplisziche, der Höhlenstadt aus dem 2./3. Jahrhundert n.Chr. nach Tbilisi zum Flughafen.

In Biberach fand dann im Juli der Deutsch-Intensiv-Kurs mit drei Schülerinnen aus Telawi statt.

Im Oktober wurde anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums des Partnerschaftsvereins auch Telawi mit allen stattfindenden Aktivitäten vorgestellt. An einem Abend konnte Vater Aleks, Pfarrer von Tetri Giorgi, dabei sein.

Das Biberacher Reisebüro Siwa-Tours machte anlässlich seines Geschäftsjubiläums eine Spende von 150 € für das Waisenhaus in Telawi.

In Telawi wurde im Oktober die Musikschule Nr.1 eingeweiht. Anwesend waren aus Biberach Oberbürgermeister Fettback und Professoren und Studenten der Hochschule Biberach.

Auf dem Biberacher Christkindlesmarkt konnte diesmal außer georgischem Wein, georgischem Schmuck und besonderem georgischem Gebäck Gewürzsalz aus Swanetien verkauft werden, das reißenden Absatz fand.

Bericht über die Bürgerreise zum 20 jährigen Jubiläum Telawi-Biberach und die Abenteuerreise in den Kaukasus nach Swanetien

Liebe Biberacher herzlich willkommen in Telawi. Mit diesen Transparenten über die Hauptstrassen gespannt, begrüßten die Telawer ihre Gäste aus Biberach. Ganz Telawi war dann auf den Beinen bei der open-air Veranstaltung im hervorragend restaurierten Nadikvari Park, der direkt an der Biberacher Straße liegt. In einem 2 1/2 stündigen Programm präsentierten sich die Telawer Gesangs- und Tanzgruppen auf höchstem Niveau ihren Gästen. Dabei gab es freudiges Wiedersehen mit den Gruppen, die schon in Biberach aufgetreten sind. Man spürt, wie wichtig den Telawern der Besuch zum 20 jährigen Jubiläum ist. In einem zweiten Konzert im Musikinstitut traten Solisten auf. Beim Empfang in der Bezirksverwaltung wurde es romantisch. Das Licht fiel aus, so mussten die Reden bei Kerzenbeleuchtung gehalten werden. Mit dabei waren Vertreter der deutschen Botschaft und vom Goetheinstitut in Tbilissi. Sie betonten übereinstimmend, keine deutsch-georgische Partnerschaft ist so intensiv wie die zwischen Telawi und Biberach.

Das Programm in Telawi war vor allem bestimmt vom Besuch der Projekte, die von Biberach und dem Partnerschaftsverein gefördert werden.

Die Schule Nr. 9 mit deutsch als erster Fremdsprache hat heute 600 Schüler und eine ausgezeichneten Ruf. Das einst desolate Gebäude konnte schon ein gutes Stück restauriert werden. Alle Klassenzimmer waren festlich geschmückt mit Zeichnungen und Malarbeiten der Schüler, in der Aula gab es ein Programm mit Tanz, Gesang und Spielen. Den Abschluss bildete ein festliches Mal in einem Hotel. Einen Tag verbrachte die Gruppe im Waisenhaus, wo für die Kinder gekocht und gegrillt wurde. Erfreulich aufwärts geht es in der Queen Mary School, in der Behinderte und nicht Behinderte gemeinsam unterrichtet werden. Seit 2 Jahren gibt es auch einen integrativen Kindergarten. Diese Arbeit ist umso wichtiger, da bisher Behinderte weggesteckt wurden.

Auch hier gab es ein begeisterndes Spiel- und Tanzprogramm.

Das Biberacher Eck in der Universität von Telawi hat sich zu einem echten Kommunikationszentrum entwickelt. Im großen Hörsaal waren alle Germanistikstudenten und Studentinnen versammelt, als über Biberach, den Partnerschaftsverein, die Aktivitäten der Partnerschaft mit Telawi und über die Voraussetzungen eines Studiums in Deutschland berichtet wurde.

Der Höhepunkt war hier die Verleihung des Ehrendoktors an Rainer Etzinger.

Eine besondere Spende erhielt die Georgische Gesellschaft der Naturfreunde in Telawi, die mit Präsentationen in den Schulen, mit Workshops für die Kinder und vor allem mit Monitoring in den Wäldern eine bewundernswerte Arbeit leistet.

Ein erstes Konzert fand in der einst abgebrannten und jetzt von der Hochschule Biberach wieder aufgebauten Musikschule Nr. 1 statt. Im Oktober soll sie dann eingeweiht werden.

Telawi ist deutlich sauberer geworden, der Müll wird regelmäßig eingesammelt, die Deponie allerdings bedarf noch dringend einer Sanierung. Das Jugendzentrum Avantgarde liegt sehr ungünstig am Stadtrand und ist bei der Jugend in Telawi weitgehend unbekannt.

Im Zentrum von Telawi sind die Schlaglöcher verschwunden, die Fassaden gestrichen, einige Häuser werden sogar nachts angestrahlt, auf dem Platz vor dem Theater gibt es einen Springbrunnen mit davonfließendem Trinkwasser Tag und Nacht. Das gleiche Modell steht in allen größeren Städten. Nach einer Verwaltungsreform gibt es in Telawi keinen Bürgermeister mehr. Es gibt eine Bezirksverwaltung und einem Gemeinderat mit je einem gewählten Vertreter der 28 Gemeinden. Präsident Micheil Saarkaschwili war zur gleichen Zeit in Telawi, um das neue Hotel Alasani einzuweihen.

Wirtschaftlich geht es mit 10 % Wachstum voran. In Tbilissi gibt es einen regelrechten Bauboom. Ca. 20 % der Bevölkerung geht es gut. 80 % aber kämpfen ums Überleben. Die Lehrer werden schlecht bezahlt, noch schwieriger ist es für die Rentner. Bei einer Inflationsrate von 15 % 2006 steigen die Preise schneller als die Gehälter oder die kleinen Renten. Es fehlt vor allem das produzierende Gewerbe, deshalb auch die hohe Arbeitslosigkeit. Ca. 20 % der Georgien sind emigriert und unterstützen vom Ausland her ihre Familien.

Nach der intensiven Zeit in Telawi ging es in den hohen Kaukasus nach Swanetien. Bis vor einem Jahr war es zu gefährlich, dieses Gebiet zu besuchen, da es immer wieder zu Entführungen von Touristen

gekommen ist. Bis Zugdidi geht es mit dem Bus. Dann muss auf drei Kleinbusse umgestiegen werden, der Straßenverhältnisse wegen. Begleitet wird die Gruppe von 4 schwer bewaffneten Soldaten in einem Jeep. Die Landschaft ist atemberaubend. In dem tief eingeschnittenen Tal rauscht der Inguri noch atemberaubender ist die Straße. Übersät mit Schlaglöchern, tiefen Wasserlachen, Flüsse werden durchquert. Es gibt 4m breite Schmalstellen am Abgrund entlang. In Mestia ist die Gruppe in zwei Familienpensionen untergebracht. Für 18 Personen gibt es nur eine Dusche. Deshalb wird ein Duschplan aufgestellt, jeweils 10 Minuten für zwei Personen. Die Georgier haben sich köstlich amüsiert über die organisierenden Deutschen. Zwei Tageswanderungen erschließen die urgewaltige Landschaft, eine führt bis zu einem Gletschertor. Der Höhepunkt dann der Besuch von Ushguli, einem Dorf in 2000 m Höhe. Hier hat noch jede Familie einen Wehr- und Wohnturm, in den man sich bei Gefahr mit dem gesamten Vieh in Sicherheit brachte. Hier gibt es auch ein Museum mit uralten Ikonen. 5 Monate von November bis März ist dieses Dorf im Winter von der Außenwelt abgeschnitten. Die Menschen müssen sich dann selbst versorgen. Es ist kein Wunder, dass die Jugendlichen wegziehen, um ein leichteres Leben zu haben.

Der Tourismus wäre für diese Menschen eine Chance, aber bei der unzureichenden Infra-struktur wird es noch einige Zeit dauern.

Hildegard Groner hat zum 9. mal diese Bürgerreise vorbereitet und organisiert. Die Teilnehmer kehrten tiefbeeindruckt und nachdenklich zurück.

Jahresbericht Valence Ausschuss

Zahl der bezuschussten Begegnungen und Entwicklung der städtischen Zuschüsse entsprechend der Richtlinien

Zusammenstellung Zuschüsse 2007					
lfd. Nr.	<i>Ausschuss</i>	<i>Antragsteller</i>	<i>Datum</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>Zuschuss</i>
1	Guernsey	PV Biberach	17.04.2007	3	140,00 €
2	Telawi	PV Biberach	17.04.2007	31	2 480,00 €
3	Asti	PV Biberach	17.04.2007	19	570,00 €
4	Asti	TG Leichtathletik	22.04.2007	65	1 950,00 €
5	Asti	DAV Biberach	30.05.2007	11	330,00 €
6	Asti	Motor.-Freunde BC	25.06.2007	8	240,00 €
7	Valence	Motor.-Freunde BC	25.06.2007	9	270,00 €
8	Guernsey	PV Biberach	03.10.2007	22	880,00 €
9	Asti	Frauenchor Rißegg	04.10.2007	53	1 590,00 €
10	Asti	DAV Biberach	04.10.2007	9	270,00 €
11	Asti	Kath. Kirch. Gem. BC	09.10.2007	26	780,00 €
12	Valence	PV Biberach	15.10.2007	14	420,00 €
13	Schweidnitz	Pfarrrei St. Joseph BC	17.10.2007	26	780,00 €
14	Guernsey	PV Biberach	31.10.2007	4	320,00 €
15	Asti	PV Biberach	29.11.2007	13	390,00 €
16	Asti	DAV Biberach	03.01.2008	1	30,00 €
Summen				314	11 440,00€

Zusammenstellung bezuschussten Anträge 2002 - 2006

Jahr	Reisen in die Partnerstädte	Gäste in Biberach	Gesamt	Bezuschusste Anträge	Zuschuss €
2002	406	418	822	43	23.148
2003	556	147	702	45	23.826
2004	406	Keine Zahlen vorhanden	406	18	12.878
2005	303		303	19	11.090
2006	596		596	13*	17.970
2007	314		314	16	11.440

* Dabei Reise nach Valence mit 357

Städtische Zuschüsse an den Partnerschaftsverein 1980-2007 (alle Angaben in €)

Jahr	Zuschuss für Arbeit	Zuschuss für Begegnungen	Gesamt- zuschuss	Zahl der Partnerstädte	Zuschuss pro Partnerstadt
1980	1.792	8.960	21.000	1	10752
1988	2.560	18.176	20.736	3	6.912
1992-2003	5.120	23.962	29.082	5	5.816
2004	5.120	12.878	17.998	6	3.000
2005	5.120	11.090	16.210	6	2.700
2006	5.120	17.970	23.090	6	3.848
2007	5.120	11.440	16.560	6	2760

Wie man den Tabellen entnehmen kann, sind die Zahlen der bezuschussten Anträge seit dem Inkrafttreten der neuen Richtlinien 2004 (keine Bezuschussung für Begegnungen in Biberach) um ca. 62 % zurückgegangen.

PV Budget 2008

Beschreibung	Ausgaben €	Gesamtsumme €
Verwaltung		
Bürobedarf und Porto	800	
KFZ Versicherung	604	
Haftpflichtversicherung	751	
Präsente	100	
Mieten bei Veranstaltungen	400	
Sonstiges	500	3.155
Vereinsaktivitäten		
Winterwanderung	200	
PV Frühlingsfest	2800	
Dankeschönabend	850	3.850
Unterstützung öffentlicher Aktivitäten		
Grillfest	200	200
Besuch aus Telawi zum Jubiläum	10000	10.000
Begegnungen und Sonstiges		795
Gesamt		18.000

Einnahmen:

Zuschuss Stadt Biberach	5.120 €
Mitgliedsbeiträge	6.800 €
Zinsen	1.100 €
Gesamteinnahmen	13 020 €
Aus Rücklagen-	4.980 €
	18000 €

Ausblick auf das Jahr 2008

Im Mittelpunkt steht das 20 jährige Jubiläum 20 Jahre Partnerschaft Biberach-Telawi und die 4 Georgische Woche. Das Programm steht im Konzept, erwartet werden ca. 70 Personen aus der georgischen Partnerstadt.

Erfreulich werden die Jugendaktivitäten sein: Schüleraustausch mit Asti, Schweidnitz, dem Tendring District, Telawi und Valence, der Deutsch-Intensivkurs für Jugendliche aus den Partnerstädten, aus Guernsey kommt das Jugendorchester mit 85 und der Chor mit 35 Jugendlichen, die Jugendabteilung der St. John's Ambulance aus Guernsey trifft sich mit dem Jugendrotkreuz, die Pfadfinder aus Guernsey nehmen den Kontakt zu Biberach auf, die Pfadfinder aus Biberach und Schweidnitz haben ein gemeinsames Zeltlager, Asti lädt zur Partnerschaftsolympiade statt.

Der Tendring District feiert das 40 Jahre Jubiläum der Partnerschaft mit Valence. Dazu ist Biberach auch eingeladen.

15 Wanderer fahren nach Valence zur 20. Traversée de la Drôme, 8 Partnerschaftsmärkte, dabei erstmals Teilnahme am Christkindlesmarkt in Schweidnitz.

Neue Ideen und Überlegungen

- Aufbau eines Netzwerkes mit den Biberacher Vereinen
Der PV informiert die Biberacher Vereine in einer Aktion über die Möglichkeiten des Austausches, die Vereine sollen einen Partnerschaftsbeauftragten als Ansprechpartner benennen, es wird eine E-Mail Adressenliste der Vereine erstellt
- Malwettbewerb der Grundschulen
Malwettbewerb der Biberacher Grundschulen zu Themen der Partnerschaft. Jeweils die besten 10 werden in einer Ausstellung präsentiert.
- Aktionen „voneinander lernen“
Alle Partnerstädte müssen sich beschäftigen mit den Themen
 - Nachhaltigkeit,
 - Bildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche,
 - die weichen Faktoren einer Stadt wie Angebote in Sport und Kultur
 - Integration von Ausländern
 Aus der Vielzahl der Themen kann dann jedes Jahr ein Erfahrungsaustausch erfolgen, voneinander lernen
- Verstärkung kultureller Begegnungen, dazu soll ein Treffen der Kulturbeauftragten in Biberachs Partnerstädten stattfinden
Jugendkunstschule, Jugendmusikschule, die Musikvereine in Biberach ...
- Einbeziehen von Biberachs Stadtteilen
- Aufbau eines Netzwerkes, Partnerschaftsvereine im Kreis Biberach

So zeichnet sich schon im Ausblick ein sehr lebendiges aber auch arbeitsintensives Jahr ab.

Vorstand 2008 des Partnerschaftsvereins

1. Vorsitzender:	Dr. Wolfgang Grimm	Asti-Ausschuss:	Dr. Doris Fastrich
2. Vorsitzender:	Hans Schierok	Guernsey-Ausschuss:	Eberhard Göhner
Schatzmeister:	Karl Daiber	Schweidnitz-Ausschuss:	Peter Lorek
Schriftführerin:	Sigi Schierok	Telawi-Ausschuss:	Hildegard Groner
Pressewart:	Hans-Bernd Sick	Tendring -Ausschuss:	Hans Schierok
Öffentlichkeitsarbeit:	Manfred Weckerle	Valence-Ausschuss:	Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Organisation:	Klaus Bader	Kulturamt:	Sabine Engelhardt
Vereinsbetreuung:	Michael Elsner	PV Homepage:	Manfred Weckerle
Au-pari Stellen:	Siegfried Kopf		
Muisknacht/ Rondellkonzerte:	Hans-Bernd Sick		

Vorschau Partnerschaftliche Aktivitäten 2008

Monat	Datum	Aktivität
Januar	13. 18.	<ul style="list-style-type: none"> • Winterwanderung • Dankeschönabend
Februar	12. 19.	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung Neumitglieder von 2007 • Vorbereitungstreffen 20. Traversée de la Drôme
März	07. 11. 29. 29.-30.	<ul style="list-style-type: none"> • Einweihung der restaurierten Aula der Deutschen Schule in Telawi • Sinfonieorchester des Musikvereins Biberach in Schweidnitz • Biberacher Musiknacht mit Bands aus Asti und Valence • Betreuung der Musiker • 31. Jahreshauptversammlung des PV • Partnerschaftsmarkt in Asti • 24 Stundenlauf in Asti
April	12.-19.	<ul style="list-style-type: none"> • Schüleraustausch der Gebhard Müller Schule in Asti • Städtischer Schüleraustausch Valence in Biberach
Mai	03. 03.	<ul style="list-style-type: none"> • Schüleraustausch Biberach –Telawi in Biberach • Schüleraustausch Biberach Telawi in Telawi • Partnerschaftsmarkt im Rahmen des Musikfrühlings • Frühlingsfest des PV • Betreuung der Gäste
Juni	.	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen der Kulturbeauftragten von Biberachs Partnerstädten
Juli	05.-13.. 07. 12.-18. 14. 121.-27.	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch-Intensivkurs für Jugendliche aus Biberachs Partnerstädten • Grillfest für Gasteltern und Teilnehmer des Deutsch-Intensivkurses • Chor und Jugendorchester aus Guernsey • Auftritt der jugendlichen Musiker aus Guernsey in Biberach • Jugendabteilung des St. John's Ambulance aus Guernsey bei Jugendrotkreuz in Biberach
August	. 18.-23.	<ul style="list-style-type: none"> • 40 Jahre Tendring-Valence, Teilnahme Biberachs • Biberacher Fachhochschule besucht Schweidnitz • 5 Vertreter von Jugend aktiv beim Sommercamp in Telawi • Internationaler Orchesterkurs in Guernsey
September	05.-08. 13. 27.	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Schweidnitzer Pfadfinderleiter in Biberach • Partnerschaftsolympiade in Asti • Partnerschaftsmarkt in Valence
Oktober	02-18. 18.	<ul style="list-style-type: none"> • Georgische Woche mit ca. 14 Veranstaltungen • Jubiläumsfest 20 Jahre Partnerschaft Biberach-Telawi
November	15./16. .	<ul style="list-style-type: none"> • PV beim Trüffelmarkt in Asti • Biberach e Valence gemelli in cucina in Asti
Dezember	29.11.-14.	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerschaftsstand beim Biberacher Christkindlesmarkt • Betreuung der Gäste • Biberacher Stand beim Weihnachtsmarkt in Schweidnitz